Förderthema 3: Best Practices aus Pilotprojekten digitaler Assistenztechnologien und Innovationen

Breite, systematische und vergleichende Übersicht und Analyse einer größeren Anzahl bereits abgeschlossener oder laufender, erfolgreicher und gescheiterter Pilot- und Innovationsprojekte digitaler Assistenztechnologien und Innovationen in Deutschland und Europa sowie Ableitung von Erfolgsfaktoren und Lessons Learned.

Laufzeit	**Förderbudget**	**Fokus**
6-9 Monate	100.000-150.000€	Best-Practice-Studie & Lessons Learned

Projektidee
Systematische Untersuchung von ca. 30-50 Pilotprojekten aus Deutschland und Europa. Analyse und Vergleich der Projekte anhand eines einheitlichen Kriterienrasters – von der Pilotierung über den Übergang in den Regelbetrieb bis hin zur Skalierung. Im Mittelpunkt stehen Erfolgs- und Misserfolgsfaktoren sowie übertragbare Lessons Learned.

Kernfrage
Was lässt sich aus bisherigen Pilotprojekten digitaler Assistenztechnologien und Innovationen lernen? Welche Faktoren entscheiden über Erfolg oder Scheitern und was braucht es, damit erfolgreiche Pilotprojekte in den Regelbetrieb und in die Breite der Pflege überführt werden können?

Angestrebtes Projektergebnis
Eine systematische und vergleichbare Übersicht über erfolgreiche und gescheiterte Pilotprojekte sowie Erkenntnisse darüber, welche Faktoren für erfolgreiche Pilotierung, Verstetigung und Skalierung entscheidend sind. Daraus werden übertragbare Handlungsempfehlungen für zukünftige Innovationsprojekte in der Pflege abgeleitet.

Erwarteter Output
- Best-Practice-Sammlung mit 30-50 Pilotprojekten aus Deutschland und Europa
- Bewertungsmatrix und einheitliches Kriterienraster zur vergleichbaren Bewertung der Projekte
- Systematisierung von Erfolgs-, Misserfolgs- und Skalierungsfaktoren
- Analyse der Übergänge von Pilotierung zu Regelbetrieb und Skalierung
- Best-Practice-Datenbank mit Lessons Learned
- Handlungsempfehlungen und Leitfaden für zukünftige Pilot- und Innovationsprojekte

Mehrwert
Systematische Orientierung darüber, was aus bisherigen Pilotprojekten gelernt werden kann. Erfolgs- und Misserfolgsfaktoren werden vergleichbar gemacht und als Grundlage für zukünftige Innovationsvorhaben und deren Überführung in den Regelbetrieb nutzbar gemacht. So entsteht eine praxisnahe Wissensbasis für das CIP als „Transformationspartner der Pflege“.